

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Südstadtausschuss**

Vorberatung im: -----

Betreff: Depotareal - Entsorgung von belastetem Bodenaushub von Tiefgarage und Depotstraße - Vergabe

Bezug:

Anlagen: 1 Bezeichnung: Lageplan

Beschlussantrag:

Die Entsorgung des belasteten Aushubs einschl. Transport wird an die Firma Wilhelm Geiger GmbH & Co.KG vergeben. Bei der zu erwartenden Menge von ca. 8.500 t verunreinigtem Aushub ergibt sich eine Vergabesumme von brutto 140.360,50 €

Finanzielle Auswirkungen		Jahr: 2007	Folgej.:
Investitionskosten:	€	140.360,50 €	€
bei HHStelle veranschlagt:		7.6156.9555.000	
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Vergabe an den günstigsten Bieter

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Mit Kaufvertrag vom 29.08.2005 hat die Stadt Tübingen zugesichert, den Käufern die durch Untergrundverunreinigungen verursachten Mehrwendungen, die im Rahmen der geplanten Baumaßnahmen auf dem ehemaligen Depotgelände anfallen, zu erstatten.

Im Zuge der Neubebauung des Geländes werden folgende Aushubmaßnahmen durchgeführt:

1. Die Fläche zwischen und nördlich der beiden Depotgebäude wird mit einer Tiefgarage versehen. Der Aushub erfolgt durch den neuen Eigentümer, einen privaten Bauträger. Aushubmenge ca. 9.710 t, davon ca. 7.370 t belastet.
2. Am östlichen Rand des Geländes wird die Depotstraße als neue Verbindungsstraße zwischen Eisenbahnstraße und Reutlinger Straße, einschl. Ver- und Entsorgungsleitungen gebaut. Die Maßnahme wird durch das städtische Tiefbauamt durchgeführt. Aushubmenge ca. 2.250 t, davon ca. 1.930 t belastet.

Im nördlichen Bereich der Fläche befindet sich eine Altablagerung. Hier wurden Erdaushub und Bauschutt abgelagert, der Kontaminationen mit PAK und Schwermetallen aufweist. Südlich der Ablagerung wurde aus der militärischen Vornutzung eine Bodenverunreinigung mit LCKW angetroffen. Diese wurde durch Bodenluftabsaugung saniert; die Sanierung ist abgeschlossen. Dennoch können sich noch Spuren der ursprünglichen LCKW-Belastung finden. Das gesamte Gelände wurde beim damaligen Bau der Speichergebäude mit PAK-haltigen Materialien eingeebnet und aufgefüllt. Unter dieser Auffüllung befindet sich Auelehm, der teilweise mit LCKW, PAK oder Schwermetallen verunreinigt ist.

Das Gelände wurde aufgrund der Voruntersuchungen in Teilflächen aufgeteilt und mit Hilfe von Baggerschürfen repräsentativ beprobt. Die hieraus resultierende Deklarationsanalytik ist Basis der Ausschreibung für die Entsorgung. Die so ermittelten Mengen der unterschiedlichen Belastungsgrade können sich noch geringfügig verschieben.

Aufgrund sehr beengter Platzverhältnisse steht für den Bodenaushub kein Lagerplatz zur Verfügung. Die Abfuhr muss daher beim Aushub in enger zeitlicher Abstimmung mit dem jeweiligen Aushubunternehmer erfolgen. Eine direkte Beladung der LKWs des Entsorgers beim Aushub und die umgehende Abfuhr sind notwendig. Die Beladung erfolgt durch die aushebende Baufirma.

2. Sachstand

Es wurde eine beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb entsprechend VOL durchgeführt. Die zur Vergabe anstehenden Leistungen umfassen den Transport und die Entsorgung des Erdaushubs, soweit dieser Belastungen aufweist. Unbelasteter Aushub wird bauseits entsorgt. Die Separierung erfolgt vor Ort beim Aushub durch das Ingenieurbüro Berghof-PBU, das die Aushubüberwachung wahrnimmt.

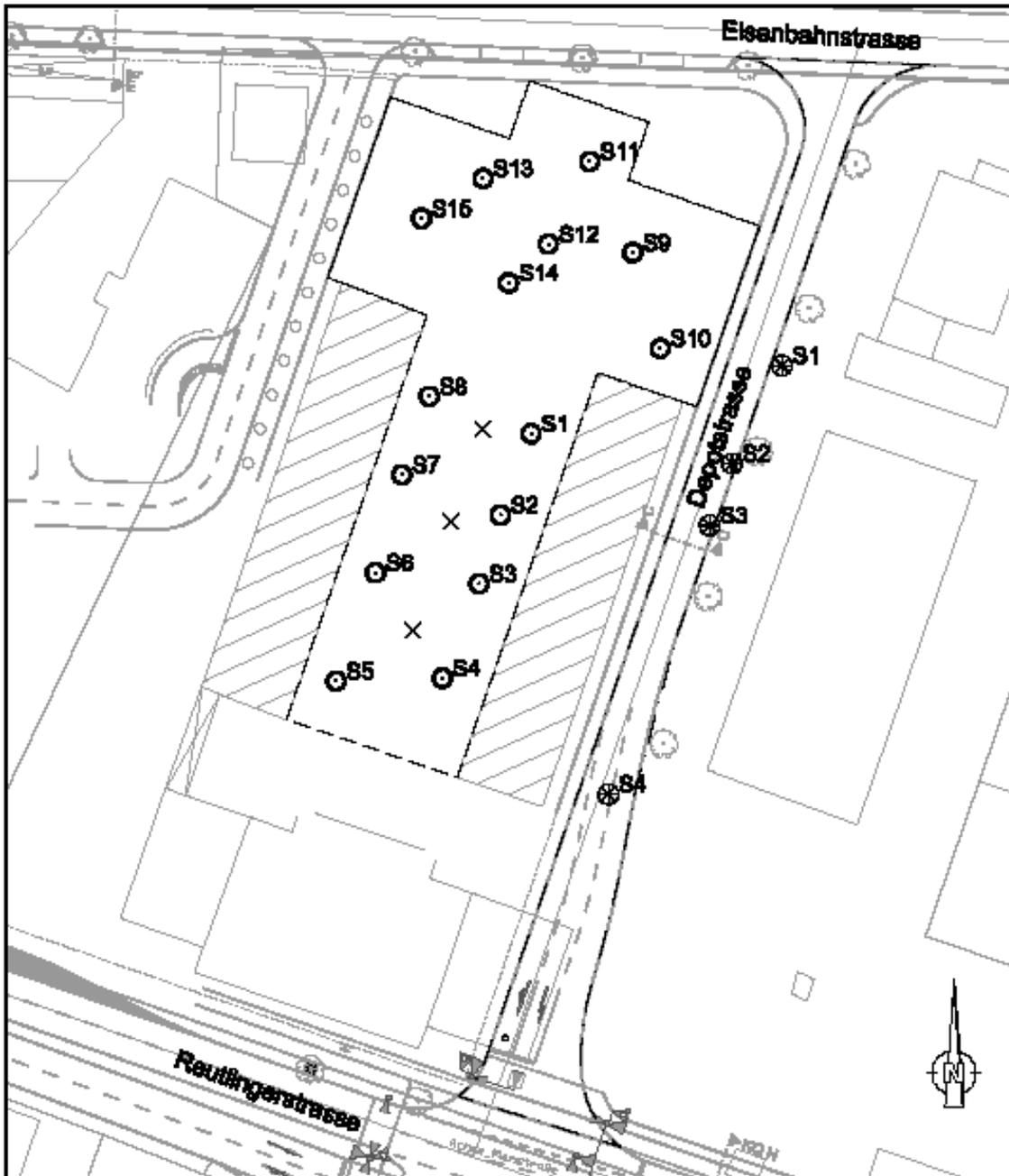
Vier Bewerber konnten als leistungsfähig und fachkundig anerkannt werden und haben ein Leistungsverzeichnis erhalten. Alle vier Firmen haben Angebote abgegeben.

3. Lösungsvarianten

4. **Vorschlag der Verwaltung**
Die Entsorgung des belasteten Aushubs einschl. Transport werden an den günstigsten Bieter, die Firma Wilhelm Geiger GmbH & Co.KG vergeben. Bei der zu erwartenden Menge von ca. 8.500 t verunreinigtem Aushub ergibt sich eine Vergabesumme von brutto 140.360,50 €.

5. **Finanzielle Auswirkungen**
Für die Beseitigung von Altlasten sind über Haushaltsstelle 7.6156.9555.000 insgesamt 265.938 € verfügbar (115.938 € übertragene Haushaltsausgabereste aus 2006; 150.000 € in 2007 eingestellt).
In der Vergabesumme sind die Entsorgungskosten enthalten, die bei unbelastetem Aushub anfallen würden. Diese Kosten werden vertragsgemäß vom Bauträger übernommen und von diesem der Stadt rückerstattet. Die Höhe der Rückerstattung ist abhängig davon, welches Ausschreibungsergebnis der Bauträger für die Entsorgung von unbelastetem Aushub erreicht.

6. **Anlagen**
Lageplan



BERGHOFF GmbH & Co KG Lili-Engel-Straße 22 D-72076 Tübingen Tel.: 071416000-0 Fax: 071416000-20 Netzwerke für B2B & B2C		● S1 - S15 Baggerschürfe Depot ⊗ S1 - S4 Baggerschürfe Querstrasse × Asphaltprobe (Mischprobe aus 3 Einzelproben) ▭ geplante Tiefgarage ▭ geplante Strasse ▨ bestehende Gebäude
Kreis: Tübingen Stadt/Gemeinde: Tübingen		
Projekt	Depot	
Maßstab	1 : 750 0m 7,5m 37,5m	
Bearbeiter	Genehmigt	Datiert
T-Zeitraum	01.03.2007	01.03.2007
Legende	144	
Projektnummer	00000	
Datensatz	01_depot_04.dwg	